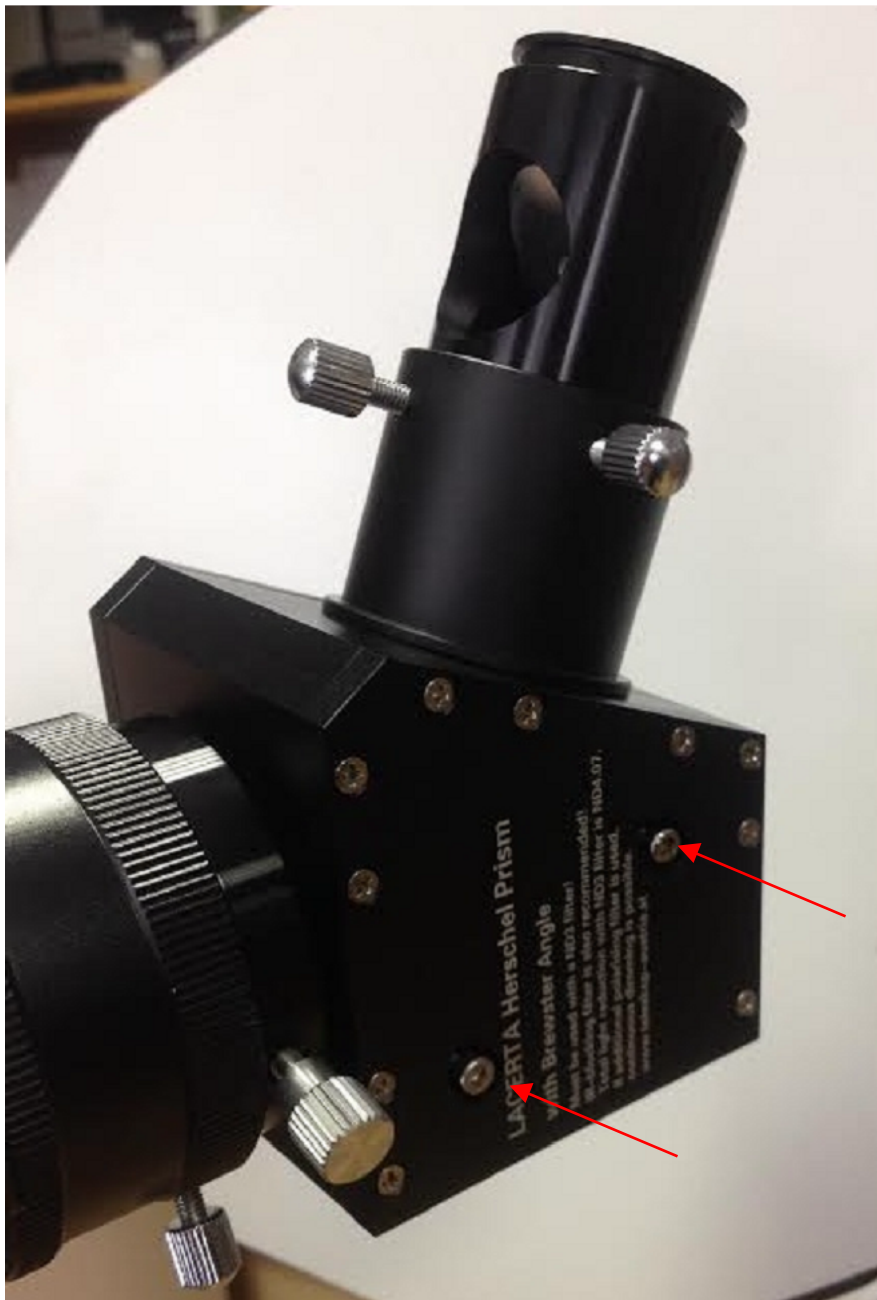


HERSCHEL PRISMA JUSTAGE ANLEITUNG

Die beste Abbildung eines Fernrohrs ist auf der optischen Achse. Viele Zenitspiegel lenken die optische Achse aber nicht genau ins Okular und können meist nicht justiert werden. Deswegen haben wir den **Lacerta Herschelkeil** justierbar gemacht. Hier wird beschrieben, wie die Justage überprüft und leicht korrigiert werden kann. Der herschelkeil ist im Inneren auf einem Rahmen aufgeklebt, welcher mit jeweils 2 Inbusschrauben auf der linken und rechten befestigt ist. Dort befinden sich Langlöcher, und der Rahmen kann so in der besten Position fixiert werden. Sie brauchen einen 2,5mm Inbusschlüssel um die Schrauben zu lösen und in der korrekten Position zu fixieren.



MIT JUSTIERLASER

Mit einem Justierlaser ist die Justage sehr einfach: Der Strahl des Lasers soll genau die Mitte des Objektivs treffen (was am Bild nicht der Fall ist, der Laserstrahl tritt unten aus)



Um die Mitte des Objektivs leichter zu finden, kann man sich eine Papiermaske mit Loch in der Mitte herstellen und zentrisch vor dem Objektiv anbringen. Der Laserstrahl soll genau durch das Loch dringen.

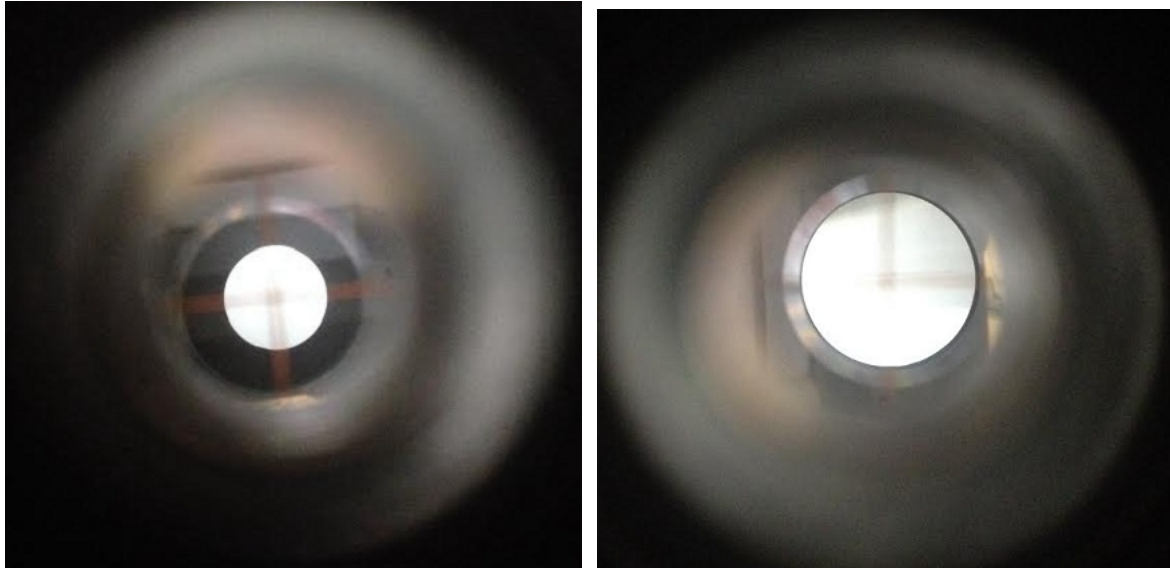
ACHTUNG! Schauen Sie NIE in den Laserstrahl!!

MIT JUSTIEROKULAR

Bevor wir das Herschel Prisma justieren erst prüfen ob das Teleskop selbst richtig justiert ist. Das ist Voraussetzung auch für die Justage des Herschelkeils mit Cheshire Okular.

Schritt 1.: Stecken Sie das Cheshire Justierokular in das Herschel Prisma, sodass an der seitlichen Öffnung möglichst viel Licht einfällt. Achtung: Das Cheshire soll dabei nicht den Glaskeil im Herschel Prisma berühren!

Ins Okular blickend, sollte nun alles schön konzentrisch sein, und das Fadenkreuz in der Mitte der Objektivöffnungs zu liegen kommen. Wenn Sie ein lichtstarkes Instrument haben, verwenden Sie die kleine Öffnung im Deckel welche vielleicht vorhanden ist. So kann man besser beurteilen ob alles zentrisch ist. Wenn alles symmetrisch ist, ist die Justage des Herschelprisma richtig.



Das sieht man in Okular, wenn es richtig justiert ist, in lichtschwachen (z.B. f/15, links) und in lichtstarken Instrument (z.B. f/7, rechts)

Wir sehen jedoch, dass es bei folgendem Beispiel nicht der Fall ist. <http://shop.teleskop-austria.at/index.php?lng=de&m=2&kod=JUSr>



Das sieht man in Okular, wenn das Herschel Prisma noch dejustiert ist

Der Rahmen im Herschelkeil ist so einstellen, dass das Fadenkreuz die sichtbare Objektivöffnung in 4 gleiche Teile aufteilt. Zum Überprüfen kann man auch von Vorne ins Teleskop blicken!



Die beiden Abbildungen zeigen das Herschelprisma im dejustierten (links) und dann im justierten (rechts) Zustand.

Wir können aus einem Papier auch eine Justierhilfe herstellen. Dafür schneiden wir einen Kreis aus, falten den in 4 Viertel und schneiden die Mitte frei. Zentrisch anbringen und durch das Loch in der Mitte schauen zur Beurteilung!



Viel Erfolg mit dem Herschel-Prisma!

©: LACERTA GmbH, A-1040 WIEN, Schönbrunnerstr. 96. www.teleskop-austria.at